

Ziffern des Planes in den Leitungen unserer Betriebsparteiorganisationen hat aber nur dann Erfolg, wenn die Genossen dieses statistische Material wirklich unter dem Gesichtspunkt betrachten, daß hinter all diesen Zahlen die Menschen stehen, die die Pläne erfüllen.

Lenin sagte in seinem Werk „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ zu der Bedeutung der Betriebsstatistik folgendes: „... Die Statistik war in der kapitalistischen Gesellschaft ein Gegenstand, der ausschließlich von ‚Amtspersonen‘<sup>4</sup> oder Spezialisten bearbeitet wurde, wir aber müssen sie in die Massen hineintragen, popularisieren, damit die Werktätigen nach und nach selbst verstehen und sehen lernen, wie und wieviel man arbeiten muß, wie und wieviel man sich erholen kann, damit die Vergleiche der praktischen Wirtschafts Ergebnisse einzelner Kommunen zum Gegenstand des allgemeinen Interesses und Studiums werde, damit die hervorragenden Kommunen sofort belohnt werden.“ (Lenin: Ausgewählte Werke, Band 2, Dietz Verlag 1952, Seite 377/378.)

Das heißt nichts anderes, als daß mit der Statistik die Möglichkeit gegeben ist, exakt und meßbar den Fortschritt und den Stand der Entwicklung einzuschätzen. So kann man bei richtiger Untersuchung der hohen Warte- und Stillstandszeiten die wirklichen Schwerpunkte des Betriebes herausfinden, daß z. B. die Materialbereitstellung nicht klappt, oder der innerbetriebliche Transport nicht richtig organisiert ist, oder die Abteilung mechanische Bearbeitung des Betriebes mit der bisherigen Organisation und Technologie nicht ausreicht. Daraus kann man dann Schlußfolgerungen ableiten, wo beispielsweise zuerst mit der Mechanisierung bzw. Automatisierung begonnen werden muß,

um vorhandene Disproportionen zu beseitigen und eine kontinuierliche Produktion zu garantieren. Natürlich kann es viele andere Ursachen für hohe Warte- und Stillstandszeiten geben. Die konkrete Behandlung der Kennziffern und die genaue Einschätzung und Auswertung der Ursachen aufgedeckter Mängel werden der Parteiorganisation auch die Möglichkeit geben, die Schwerpunkte festzustellen, wo durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit der Kampf um die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und damit um die Erreichung des Weltniveaus in erster Linie geführt werden muß.

Sehr wichtig dabei ist, daß diese Methode auch in den Abteilungsparteiorganisationen bzw. Parteigruppen angewandt wird. Als Grundlage dafür dient der auf die Abteilung, die Brigade und auf den Arbeitsplatz aufgeschlüsselte Plan.

Solch eine zielgerichtete Arbeit in den unteren Parteieinheiten hat deshalb eine so große Bedeutung, weil die Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen mit ihren Parteigruppen die unmittelbar mobilisierenden Zentren in der Produktion sind. Hier muß in erster Linie der Kampf um die Erfüllung der qualitativen Kennziffern des Planes, wie Steigerung der Arbeitsproduktivität, höchste Qualität, Senkung der Selbstkosten und Einsparung von Material und der Kampf um die Ehre der Fabrikmarke geführt werden.

Es kommt also darauf an, daß sich jede Parteiorganisation ihrer großen Verantwortung als Teil der Vorhut der Arbeiterklasse bewußt ist und die scharfe Wende in der Organisierung des Kampfes für einen maximalen Zeitgewinn herbeiführt.